

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 66

Titel: Mond und Sterne - Faszination in weiter Ferne (24 S.)

Von: Claudia Läscher

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Mond und Sterne – Faszination in weiter Ferne

Claudia Läsker

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Mond und Sterne im Laufe der Zeit

3



Sinne & Wahrnehmung

- Nachthimmel
- Leckerer Himmelsgebäck

6

9



Kunst & Kreativität

- Mein Nachthimmel – Spritztechnik + Farbkarten
- 3-D-Sterne aus Tonpapier
- Catrin Welz-Stein: „MondschiFF“ – Bildbetrachtung + Farbkarte

12

14

16



Spielen & Darstellen

- Mond- und Sternenpuzzle + Kopiervorlage

19

Bildnachweis:

S. 5: <http://www.sarganserland-walensee.ch/physik/astrogeschichte/erdscheibe.jpg>

S. 8: © pixabay.com

S 10/11: © pixabay.com

Farbkarten: © pixabay.com, © Catrin Welz-Stein – ARTOTHEK



Mond und Sterne im Laufe der Zeit

Ziel:

- Sachwissen über die Astronomie vermitteln
- kindliche Neugierde ansprechen
- naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären
- Fantasie und Vorstellungskraft anregen

Fördert:

- Wortschatz und Sprachentwicklung
- logisches Denken
- Merkfähigkeit

Anspruch:

- hoch

Anzahl der Kinder:

- ab 4 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 5 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Kuschelecke
- leicht abgedunkelter Raum

Materialien:

- evtl. dünne, blaue Stoffe
- Discokugel
- Taschenlampe
- Papier
- Holzbuntstifte

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 10 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 20 Minuten

Vorbereitung:

Hinweis:

Das Thema ist so komplex, dass Sie sich vorher überlegen sollten, worauf genau Sie eingehen möchten. Zudem ist es sehr theorielastig, was die Kinder schnell überfordern kann. Andererseits können sie auch ein reges Interesse an diesen kaum vorstellbaren Informationen entwickeln.

Fangen Sie am besten langsam an und tasten Sie sich dann gemeinsam mit den Kindern an ihren Interessen und ihrem Wissensdrang weiter. Gehen Sie allen Fragen auf den Grund und nutzen Sie gegebenenfalls das Internet. Es gibt zahlreiche astronomische Seiten für Kinder, die oft auch für Erwachsene unfassbare Theorien bereithalten.

Achten Sie darauf, dass diese Wissensvermittlung in einer angenehmen Atmosphäre stattfindet. Eindrucksvoll wäre ein leicht abgedunkelter Raum. Verhängen Sie die Fenster gegebenenfalls mit dünnen, blauen Stoffen. Da der Weltraum etwas mit vielen Geheimnissen zu tun hat, kann das so gut zum Ausdruck gebracht werden.



Mond und Sterne – Faszination in weiter Ferne Wissensvermittlung & Einstieg

Einstimmung:

Die Kinder suchen sich einen Platz in der Kuschelecke. Beleuchten Sie mit der Taschenlampe die sich drehende Discokugel. Fragen Sie die Kinder, wonach das aussieht:

Schaut mal hoch zur Zimmerdecke. Sieht das nicht schön aus? Woran erinnert euch das?

Durchführung und Umsetzung:

Die Kinder legen sich auf den Rücken und beobachten die reflektierenden Lichtpunkte an Decke und Wand:

Stellt euch vor, ihr liegt im Sommer auf einer Wiese. Es ist eine klare Sommernacht. Es ist warm und angenehm. Es ist so klar, dass ihr die zahllosen Sterne am Himmel beobachten könnt. Ist es nicht wunderschön?

Nun erzählen Sie den Kindern etwas über die Geschichte der Astronomie.

Früher glaubten die Menschen, unsere Erde wäre eine Scheibe. Wenn man an das Ende der Welt käme, würde man hinunterfallen. Außerdem dachten die Menschen, dass sich die Sonne um die Erde drehen würde und die Erde das Zentrum sei. Der Himmel wäre wie ein großes Zelt über die Erde gespannt.

Das war nicht weiter verwunderlich, denn damals konnte man nur mit den menschlichen Augen sehen. Keiner konnte so weit reisen, dass er einmal um die Welt gelangen konnte, denn es gab weder Flugzeuge noch Schiffe, die die riesigen Ozeane durchqueren konnten. All das wurde erst viel später entdeckt und entwickelt.

Alle Naturphänomene wie Gewitter, Stürme, lange Trockenheit, Sonnen- und Mondfinsternis konnten sich die Menschen nicht erklären. Darum machten sie die Götter dafür verantwortlich. Wenn der Mond beispielsweise im Schatten der Erde steht und von der Sonne nicht mehr beleuchtet wird, wissen wir heute, dass es eine Mondfinsternis ist. Der Mond ist also für eine kurze Zeit nicht mehr zu sehen. Früher wussten das die Menschen nicht. Sie glaubten, ein Gott würde den Mond verdunkeln, weil er sich über die Menschen geärgert hat.

Viele berühmte Forscher und Entdecker haben sich seither mit der Astronomie – so nennt man die Beobachtung und Untersuchung der Himmelskörper – beschäftigt. Es wurden die Fernrohre erfunden, mit denen man noch viel weiter in den Himmel schauen konnte als mit dem bloßen Auge. Und diese wurden immer weiter entwickelt. Heutzutage nennt man sie Teleskope. Die Forscher können damit unsagbar weit in das Weltall blicken und Bilder zeigen, die so scharf sind, als wenn etwas direkt vor einem wäre. Sie können zudem andere Galaxien betrachten und beobachten, wie neue Sterne entstehen und alte verglühen und noch viel mehr.



Die Menschen haben bisher die erstaunlichsten Dinge über die Entstehung von Mond, Sternen und Weltall herausgefunden und jeden Tag kommen neue Erkenntnisse dazu. In 100 Jahren werden die Kinder in der Schule Dinge lernen, die wir heute noch nicht wissen und die für die Menschen der Zukunft selbstverständlich sind.

Reflexion und Schlussphase:

Damit die Kinder die Informationen besser verarbeiten können und sich das Gehörte festigt, dürfen sie im Anschluss dazu ein Bild malen. Dabei soll es darum gehen, wie sich das Kind die Welt, den Himmel und die Sterne vorstellt. Lassen Sie den Kindern Zeit. Auch Abstraktionen sind möglich.